

Ergebnisprotokoll
der 150. Sitzung der
„Unabhängigen Schiedskommission“
beim BMAW vom 13. Mai 2024

TO-Punkt 1: **Fachverband Güterbeförderungsgewerbe**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung für die Leistungen** im Güternahverkehr von **4,62 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2024** festgestellt.

Sofern es staatliche Kompensationsleistungen zur Abfederung von hohen Preissteigerungen, insbesondere bei Energie, gibt, so sind diese in den Verhandlungen zusätzlich zu berücksichtigen.

TO-Punkt 2: **Fachverband Holzindustrie**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von unabgemindert **7,46 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2024** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem **1. Mai 2024** erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminde-**

rungsfaktor von 0,89. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **6,64 %** festgestellt.

2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98.** Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **7,31 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

TO-Punkt 3: **Bundesinnung Tischler und Holzgestalter**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **7,27 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2024** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem **1. Mai 2024** erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89.** Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **6,47 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98.** Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **7,12 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

TO-Punkt 4: Bundesinnung Bau und Fachverband Bauindustrie

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von unabgemindert **7,33 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2024** festgestellt.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Abminderungsfaktoren der ÖNORM B 2111 i.d.F. 1.1.1992, 1.5.2000 oder 1.5.2007 beträgt der Erhöhungsprozentsatz

- **6,52 %** mit dem Faktor 0,89
- **6,89 %** mit dem Faktor 0,94
- **7,18 %** mit dem Faktor 0,98

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

TO-Punkt 5: Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) nachstehende **Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, für **Steinarbeitergewerbe - Steinmetze, Steinarbeitergewerbe - Bauhilfsgewerbe, Dachdeckergewerbe, Glasergergewerbe, Pflasterergewerbe, Bauhilfsgewerbe** (Gerüstverleiher, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmungsbetriebe, Stuckateure und Trockenausbauer, Gipser, Aufstellung und Montage mobiler Trenn- oder Systemwände, Holzstöckelpflasterer, *Asphaltierer, Schwarzdecker, Bauwerks-*

abdichter [mit Ausnahme der Betriebe in Wien], Terrazzomacher), Brunnenmeister, Grundbau- und Tiefbohrunternehmen, Bodenlegergewerbe (Bodenleger, Belagsverleger, Steinholzleger, Estrichhersteller), Maler-, Lackierer- und Schildherstellergewerbe (Maler und Anstreicher, Lackierer, Schildhersteller, Vergolder und Staffierer, Bodenmarkierer), Tapezierergewerbe, Hafner-, Platten- und Fliesenlegergewerbe und Keramiker, Holzbau-Meistergewerbe sowie für Asphaltierer, Feuchtigkeitsabdichter und Schwarzdecker für Wien mit Wirksamkeit 1. Mai 2024 nachstehendes festgelegt:

	Geltungsbereich	ab	unabgemindert	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor um 0,89	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor um 0,98
Steinarbeitergewerbe - Steinmetze	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Steinarbeitergewerbe - Bauhilfsgewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Dachdeckergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Glasergergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Pflasterergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Holzbau-Meistergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,16	6,37	7,02
Bauhilfsgewerbe (Gerüstverleiher, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmungsbetriebe, Stuckateure und Trockenausbauer, Gipser, Aufstellung und Montage mobiler Trenn- oder Systemwände, Holzstöckelpflasterer, <i>Asphaltierer, Schwarzdecker, Bauwerksabdichter mit Ausnahme der Betriebe in Wien, Terrazzomacher</i>)	alle Bundesländer Asphaltierer, Bauwerksabdichter, Schwarzdecker außer Wien	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Asphaltierer, Feuchtigkeitsabdichter und Schwarzdecker	Wien	01.Mai 2024	7,41	6,59	7,26
Brunnenmeister, Grundbau- und Tiefbohrunternehmen	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Bodenlegergewerbe (Bodenleger,	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36

Belagsverleger, Steinholzleger, Estrichhersteller)					
Maler-, Lackierer- und Schildherstellergewerbe (Maler und Anstreicher, Lackierer, Schilderhersteller, Vergolder und Staffierer, Bodenmarkierer)	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Tapezierergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36
Hafner-, Platten- und Fliesenlegergewerbe und Keramiker	alle Bundesländer	01.Mai 2024	7,51	6,68	7,36

TO-Punkt 6: Fachverband Elektro- und Elektronikindustrie

- 1) Preisberichtigung aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 betreffend Personalkostenanteile

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine Preisberichtigung aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 betreffend Personalkostenanteile mit dem Faktor **7,08 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2024** festgestellt.

Daraus ergeben sich nachstehende Erhöhungsprozentsätze:

Bei einem Personalkostenanteil in %	Erhöhungssatz in %
über 10 - 15	0,89
über 15 - 20	1,24
über 20 - 25	1,59
über 25 - 30	1,95
über 30 - 35	2,30
über 35 - 40	2,66
über 40 - 45	3,01

Wenn der Personalkostenanteil 45 % übersteigt, ist der „Erhöhungssatz in %“ in Fortsetzung der Systematik der obigen Tabelle zu ermitteln (z.B. bei einem Personalkostenanteil „über 45-50“ % : Faktor x 0,475)

1) Berücksichtigung der 2024 eingetretenen Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2024 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **7,08 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2024** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem **1. Mai 2024** erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **6,30 %** festgestellt.

1. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **6,94 %** festgestellt.

Sofern es staatliche Kompensationsleistungen zur Abfederung von hohen Preissteigerungen, insbesondere bei Energie, gibt, so sind diese in den Berechnungen entsprechend zu berücksichtigen.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

2) Erhöhung der Montageverrechnungssätze

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine Erhöhung der Montageverrechnungssätze von **7,08 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2024** festgestellt.

3) EEl-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat die Berechnungsmethodik der EEl-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich zur Kenntnis genommen. Aus der Berechnung ergeben sich folgende Werte:

Variante I = reine Software-Leistung: **6,13**

Variante II = elektronische Geräte (Einzelgeräte, Baugruppen): **3,81**

Variante III = Kommunikationstechnik: **4,53**

Variante IV = elektronische Systeme mit dominanten Software-Anteil (Anlagen, Systeme, die ohne Software nicht funktionieren): **4,53**

Variante V = Funktionspreise: **4,73**

Wien, am 16. Mai 2024

Für den Bundesminister:

Mag.rer.soc.oec. Alexander Palma

Elektronisch gefertigt